

Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

25.02.2022

von Johannes Schreier

Text:

Schott Messbuch,
Laacher Messbuch,
Liturgie KONKRET,
Johannes Schreier

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen

In unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!

Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen kleinen Wortgottesdienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.

Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort. Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

25. Februar 2022

Freitag der 7. Woche im Jahreskreis /
g Walburga

L Jak 5,9–12; Ev Mk 10,1–12 (Lekt. V, 195)

Kreuzzeichen

Beginnen wir den Gottesdienst:

Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,
die Liebe Gottes des Vaters
Und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,
jetzt und allezeit!

Amen!

Einführung

Als Glaubende haben wir uns hier eingefunden,
um gemeinsam Gottes Wort zu hören
und Gemeinschaft mit ihm zu erfahren.
Warum glauben wir und viele andere nicht?
Das bleibt für uns letztlich ein Geheimnis.
Wir wissen aber auch, dass wir den Glauben uns nicht selber
verdanken,
sondern Menschen, die ihn uns weitergaben.
Wir gedenken heute der heiligen Walburga,
die zur Zeit des heiligen Bonifatius mit ihren Brüdern Willibald und
Wunibald den englischen Königshof verließ,
um sich auf dem Festland in den Dienst der Glaubensverkündigung zu
stellen.
Als Äbtissin machte sie das Kloster Heidenheim zum Zentrum der
christlichen Mission, Kultur und Caritas.
Danken wir für alle, die uns zum Glauben führten,
und besinnen wir uns auf unser Zeugnis.

Schuldbekentnis / Vergebungsbitte

Schwestern und Brüder,
Das Wort Gottes stärkt und ermutigt.
Es lässt uns aber auch unser Versagen
und unsere Schuld erkennen.

Im Vertrauen auf die Güte des Herrn rufen wir:
Erbarme dich, Herr, unser Gott. erbarme dich.
Denn wir haben vor dir gesündigt.
Erweise uns, Herr, deine Huld.
Und schenke uns dein Heil.

Herr Jesus Christus,
du bist der Herr aller Zeiten:
Kyrie eleison
Du bist das Alpha und das Omega:
Christe eleison
Christus, Herr in Ewigkeit:
Kyrie eleison

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er lasse uns die Sünden nach
und führe uns zum ewigen Leben.
Amen.

Tagesgebet

Barmherziger Gott,
du hast der heiligen Äbtissin Walburga
einen starken Glauben
und ein mütterliches Herz gegeben.
Hilf uns auf ihre Fürsprache,
an deinem Wort festzuhalten
und in der Welt deine Güte sichtbar zu machen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Amen.

Jak 5, 9-12

Lesung aus dem Jakobusbrief

Klagt nicht übereinander, Brüder, damit ihr nicht gerichtet werdet.

Seht, der Richter steht schon vor der Tür.

Brüder, im Leiden und in der Geduld nehmt euch die Propheten zum Vorbild, die im Namen des Herrn gesprochen haben.

Wer geduldig alles ertragen hat, den preisen wir glücklich.

Ihr habt von der Ausdauer des Ijob gehört und das Ende gesehen, das der Herr herbeigeführt hat.

Denn der Herr ist voll Erbarmen und Mitleid.

Vor allem, meine Brüder, schwört nicht,

weder beim Himmel noch bei der Erde noch irgendeinen anderen Eid.

Euer Ja soll ein Ja sein und euer Nein ein Nein,

damit ihr nicht dem Gericht verfallt.

Wort des lebendigen Gottes!

ANTWORTPSALM Ps 103 (102), 1-2.3-4.8-9.11-12 (R: vgl. 8a)

R Gnädig und barmherzig ist der Herr. - R (GL neu 401)

1 Lobe den Herrn, meine Seele, VI. Ton
und alles in mir seinen heiligen Namen!

2 Lobe den Herrn, meine Seele
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: - (R)

3 der dir all deine Schuld vergibt
und all deine Gebrechen heilt,

4 der dein Leben vor dem Untergang rettet
und dich mit Huld und Erbarmen krönt. - (R)

8 Der Herr ist barmherzig und gnädig,

- langmütig und reich an Güte.
- 9 Er wird nicht immer zürnen,
nicht ewig im Groll verharren. - (R)
- 11 Denn so hoch der Himmel über der Erde ist
so hoch ist seine Huld über denen, die ihn fürchten.
- 12 So weit der Aufgang entfernt ist vom Untergang,
so weit entfernt er die Schuld von uns.
R Gnädig und barmherzig ist der Herr.

Ruf vor dem Evangelium

Vers: vgl. Joh 17, 17b.a

Halleluja. Halleluja.
Dein Wort, o Herr, ist Wahrheit;
heilige uns in der Wahrheit!

Halleluja.

Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus
Ehre sei dir o Herr

Mk 10, 1-12

In jener Zeit
kam Jesus nach Judäa und in das Gebiet jenseits des Jordan. Wieder
versammelten sich viele Leute bei ihm, und er lehrte sie, wie er es
gewohnt war.
Da kamen Pharisäer zu ihm und fragten: Darf ein Mann seine Frau aus
der Ehe entlassen? Damit wollten sie ihm eine Falle stellen.

Er antwortete ihnen: Was hat euch Mose vorgeschrieben?

Sie sagten: Mose hat erlaubt, eine Scheidungsurkunde auszustellen und die Frau aus der Ehe zu entlassen.

Jesus entgegnete ihnen: Nur weil ihr so hartherzig seid, hat er euch dieses Gebot gegeben.

Am Anfang der Schöpfung aber hat Gott sie als Mann und Frau geschaffen.

Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen, und die zwei werden ein Fleisch sein. Sie sind also nicht mehr zwei, sondern eins.

Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.

Zu Hause befragten ihn die Jünger noch einmal darüber.

Er antwortete ihnen: Wer seine Frau aus der Ehe entlässt und eine andere heiratet, begeht ihr gegenüber Ehebruch.

Auch eine Frau begeht Ehebruch, wenn sie ihren Mann aus der Ehe entlässt und einen anderen heiratet.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

Zu den Schriftlesungen

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Was sind Worte wert?

Oft genug begegnen wir in Wort und Tat dem Ausspruch eines früheren Politikers:

Was geht mich mein Geschwätz von gestern an?

So leichtfertig mit Worten umzugehen, erlaubt die Bibel nicht.

Beide Lesungen legen uns dringlich ans Herz, ehrlich und redlich zu sein,

das Ja auch als Ja und das Nein als Nein gelten zu lassen.

Der Jakobusbrief droht sogar mit dem Gericht Gottes, sollte dies nicht geschehen.

Das betrifft auch die schwierige Frage der Ehescheidung.

Im Streitgespräch mit den Pharisäern sagt ihnen Jesus mehr, als sie hören wollen.

Er verweist auf die ersten Seiten der Bibel,

wo Gott den Mann und die Frau erschuf.
 Das hebräische Wort drückt eine Gleichwertigkeit aus
 und erlaubt kein unterschiedliches Recht.
 Jesus führt die Ehe auf die von Gott gemeinte Ordnung zurück
 und lässt keine Aufweichung zu.
 Im Umgang und in der Beurteilung des Menschen praktiziert er die
 Sprache der Liebe und Barmherzigkeit.

Gebet --

Gebet für die Zeit im Jahreskreis

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein
 Bund.

Herr Jesus Christus, du kennst uns
 und unsere Sehnsucht nach Liebe.

Du kennst uns
 und unsere Suche nach Verständnis.

Du kennst uns
 und unser Sehnen nach Geborgenheit.

Du kennst uns
 und unseren Hunger nach Anerkennung.

Du kennst uns
 und unseren Durst nach Leben.

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein
 Bund.

Jesus Christus, du gibst uns Zuflucht und Halt
 in Angst und Einsamkeit.

Du gibst Zuflucht und Halt
 in Dunkelheit und Trauer.

Du gibst Zuflucht und Halt
 in Missachtung und Ablehnung.

Du gibst Zuflucht und Halt
 in Not und Ratlosigkeit.

Du gibst Zuflucht und Halt
in Bedrängnis und Schuld.

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein
Bund.

Jesus Christus, du schenkst Vergebung und
Zukunft und weckst Verständnis füreinander.
Du schenkst Vergebung und Zukunft
und nimmst die Angst voreinander.
Du schenkst Vergebung und Zukunft
und führst auf Wege zueinander.
Du schenkst Vergebung und Zukunft
und lehrst das Hören aufeinander.
Du schenkst Vergebung und Zukunft
und befreist zu einem neuen Leben miteinander.

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein
Bund.

Fürbitten

Zu Gott, dem Vater, der uns Menschen erschaffen und zum Dienst in
Kirche und Welt berufen hat, lasst uns beten:

Um die Bereitschaft aller Getauften, den Glauben an die kommende
Generation weiterzugeben.

Gott, unser Vater:

Wir bitten dich, erhöre uns.

Um die Bereitschaft aller Paare, sich in Offenheit und Vertrauen
gemeinsam auf den Weg zu machen.

Gott, unser Vater:

Wir bitten dich, erhöre uns.

Um die Bereitschaft aller Menschen, ihr Herz für die Botschaft deiner
versöhnenden Liebe zu öffnen.

Gott, unser Vater:

Wir bitten dich, erhöre uns.

Um die Bereitschaft junger Menschen, sich ganz in den Dienst Gottes und der Verkündigung des Evangeliums zu stellen.

Gott, unser Vater:

Wir bitten dich, erhöre uns.

Um die Vollendung aller, die in Treue und Redlichkeit ihren Weg des Glaubens und der Liebe beendet haben.

Gott, unser Vater:

Wir bitten dich, erhöre uns.

Gott, unser Vater, dir sei Dank und Lobpreis durch deinen Sohn im Heiligen Geist in alle Ewigkeit.

A.: Amen.

Vaterunser

Lasst uns so zu unserem Vater im Himmel beten,
wie es uns unser Bruder, Jesus Christus, gelehrt hat:

Vater unser im Himmel...

Denn dein ist das Reich...

Friedenszeichen

Herr Jesus Christus schaue nicht auf das was uns immer wieder nicht gelingt und auf das was wir nicht vollenden.

Sondern schaue auf den Glauben deiner Kirche,

vollende du das was wir nicht vollbringen

und schenke deiner Kirche und uns nach deinem Willen

Frieden und Heil.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit uns.

Impuls

Bekenntnisfragen

Glauben Sie,
so wurde ich gefragt,
an den lebendigen Gott?
Ich antwortete:
„Ich lebe davon,
dass Gott an mich glaubt.“

Was halten Sie
von Jesus Christus?
Ich antwortete:
„Ich baue darauf,
dass er mich hält.“

Was denken Sie
vom Heiligen Geist?
Ich antwortete:
„Er verbindet uns beide,
mehr als wir uns denken können.“

Andreas Knapp

Schlussgebet

Gott, Spender aller Gaben!
Du hast uns bewirtet
mit deinem Wort.
Gib uns ein wachsames Herz,
damit wir dich erkennen in allem,
was uns im Alltag begegnet.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Segensbitte

Der Herr segne uns und behüte uns;
der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten
und sei uns gnädig;

er wende uns sein Antlitz zu
und schenke uns seinen Frieden.

Das gewähre uns der dreieinige gütige und treue Gott,
der Vater und der Sohn
und der Heilige Geist.

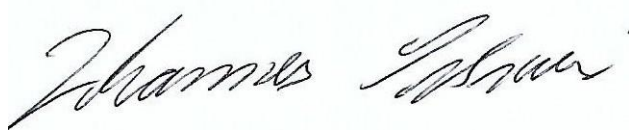
Amen.

Entlassung

Gehen wir hin, wir sind gesendet.
Gehen wir hin und schaffen Frieden.

Danke für ihr Mitbeten.
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Johannes Schauer". The signature is written in a cursive style and is set against a light blue rectangular background.